

WIR im ÖAAB SALZBURG

Das Mitglieder-Magazin - Jahresausgabe 2023

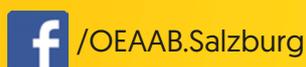


 **AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024**

"ÖAAB.FCG.Salzbürger Volkspartei"



*Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
in der Salzburger Volkspartei*



Immer für Sie da!

Die Ansprechpartner des ÖAAB im
Landtagsklub der Salzburger Volkspartei.



Wolfgang Mayer
Klubobmann



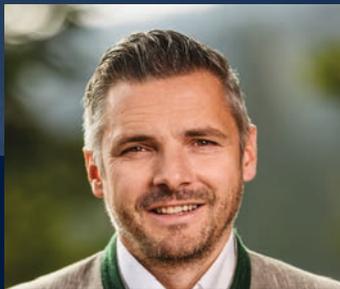
Karl Zallinger
Landtagsabgeordneter



Andrea Eder-Gitschthaler
Bundesrätin



Hannes Scherthner
Landtagsabgeordneter



Markus Schaftlechner
Landtagsabgeordneter



Josef Schöchl
Landtagsabgeordneter



Simon Wallner
Landtagsabgeordneter



Martina Jöbstl
Landtagsabgeordnete



Gutes neues Jahr

Ein neues Jahr beginnt. Wir wünschen uns in diesen Tagen gegenseitig Glück, Gesundheit und alles Gute und stoßen gerne im Kreis der Freunde und Familie an. Ein Durchatmen und Entspannen bevor es dann wieder weitergeht.

Wie wird dieses Jahr 2024 werden, was wird es bringen? Kann und wird es ein „gutes neues Jahr“ werden? Diese Fragen gehen wahrscheinlich auch Ihnen im Kopf herum.



Viele Dinge in dieser globalisierten Welt können wir nicht oder nur zum Teil beeinflussen. Andere Dinge können wir sehr wohl gestalten und Einfluss darauf nehmen. Insgesamt finde ich es am wichtigsten, dass wir als mündige Bürgerinnen und Bürger in Freiheit und Selbstverantwortung leben. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie wir in anderen Staaten erleben. Wir können in unserem Land unsere Meinung sagen, ohne dass wir Repressalien und Strafe befürchten müssen. Wir können jede Art von Freiheiten genießen und wir können uns einsetzen und engagieren, dass uns diese Freiheiten erhalten bleiben.

Dazu braucht es eine aktive Haltung und Wachsamkeit für die Geschehnisse rund um uns und über unser Land hinaus. Ihre Beteiligung ist auch bei den kommenden Wahlen in unserem Land wichtig: Die **Arbeiterkammerwahl Ende Jänner**, die **Gemeinderatswahl** im Frühjahr und in weiterer Folge die **EU Wahl** und die **Nationalratswahl**. Ein Marathonjahr, was die Wahlen betrifft und es ist wichtig, dass sie wählen gehen! Bitte tun Sie es!

Wir können nicht die ganze Welt verändern, aber wir können als mündige Bürgerinnen und Bürger in Freiheit und Selbstverantwortung dort unseren Beitrag leisten, wo es möglich ist und so unsere Ziele zu erreichen. Wie heißt es in einem Spruch so schön: „Einen guten Bogenschützen erkennt man nicht an seinen Pfeilen, sondern an seinem Ziel.“

In diesem Sinn: Ein gutes neues Jahr!

Karl Zallinger
Landesobmann

Jure Mustac
Landesgeschäftsführer

INHALT

AK Wahl 2024	4-7	ÖAAB vor Ort	13-15
Aus der Bundesregierung	8	Wichtige Termine	16
Aus dem Bundes ÖAAB	10	Betriebsoffensive	17
ÖAAB Herbstfest	11	Aus dem Nationalrat	18
Neuwahlen	12	ÖAAB Wertgutscheine	23



Der ÖAAB Salzburg wünscht allen Salzburgerinnen und Salzburgerinnen besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Gottes Segen!



AK-WAHL 2024

26.01. bis 08.02.2024

Gemeinsam für die Liste „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei – Die schwarzen ArbeitnehmerInnen“ bei der AK Wahl 2024

Der Zentralbetriebsratsvorsitzende der Salzburg AG und derzeitige Fraktionsobmann der ÖAAB&FCG Fraktion Hans Grünwald geht auch bei der AK-Wahl 2024 als Spitzenkandidat für unsere Liste „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei – Die schwarzen ArbeitnehmerInnen“ ins Rennen. Ab 26. Jänner 2024 wählen mehr als 250.000 Wahlberechtigte zwei Wochen lang 70 Kammerrätinnen und Kammerräte für die Salzburger Arbeiterkammer. Unser Ziel ist es, das Mandatsverhältnis zu Gunsten unserer Liste auszubauen.

Wir wollen uns für die Anliegen der Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bestmöglich einsetzen. Alle, „die Leistung erbringen wollen aber nicht können“, werden wir mit vollem Einsatz und Engagement unterstützen und gleichzeitig auch deren Sprachrohr in der AK sein. Wir wollen auch, dass jenen, die Leistung erbringen, mehr in der Geldbörse bleibt.

Entlastung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Liste „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei – Die schwarzen ArbeitnehmerInnen“ will in den Bereichen Wohnen, Kinderbetreuung, Bildung, Verkehr und Pflege zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen, denn hier haben die Menschen die größten Probleme. Salzburger Themen die jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin betreffen, müssen in den Fokus unserer Arbeit gerückt werden. So setzen wir uns zum Beispiel für ein Startpaket für junge Wohnungswerberinnen und Wohnungswerber ein, um ihnen den Schritt zur ersten Wohnung zu erleichtern.

Eine wichtige Forderung für uns ist die Entlastung der arbeitenden Bevölkerung. Gerade aufgrund der Arbeitskräfteknappheit und damit verbundenen Zusatzbelastung von Überstunden, die viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an die Grenzen ihrer Kapazitäten bringt, ist es wichtig und gerecht, dass die Steuern nicht die Leistung verschlingen.

Deshalb setzen wir uns hier für eine noch stärkere steuerliche Entlastung bei Überstunden ein. Darüber hinaus sollen weitere Anreize für den Faktor Arbeit geschaffen werden. Konkret soll das Arbeiten im Alter, für jene Menschen die auch in der Pension weiterhin einer Beschäftigung nachgehen wollen, attraktiver werden, etwa durch ein vollständiges Entfallen der Beitragspflicht zur Pensionsversicherung nach Erreichen des Regel-Pensionsalters und der Halbierung der Bemessungsgrundlage des Erwerbseinkommens.

Stärkere Anreize für Vollzeit

Zudem sollen konkrete Anreizmodelle für jene Personen erarbeitet werden, die freiwillig von der Teilzeit- in die Vollzeitarbeit wechseln wollen. Hier setzen wir uns auch für eine steuerliche Entlastung ab der 30. Wochenstunde ein. Eine weitere notwendige Maßnahme, welche wir fordern, ist die permanente Implementierung der Teuerungsprämie, welche im Rahmen des Anti-Teuerungspakets eingeführt wurde.

Diese ermöglicht es Arbeitgebern eine „Prämie“ von bis zu 3.000 Euro je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer auszubezahlen. Dieser Betrag gilt als steuerfrei und es müssen auch keine So-

Gemeinsam für unsere Liste

„ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei“

zialversicherungsbeiträge dafür entrichtet werden. Dabei kann die Zahlung auch an geringfügig Beschäftigte und Teilzeit-MitarbeiterInnen ausgezahlt werden.

Mehr Transparenz in der Arbeiterkammer

Außerdem wollen wir uns für noch mehr Effizienz und Transparenz in der Arbeiterkammer einsetzen, wie zum Beispiel die Einführung von einer AK-Mediathek und Online-Protokollen bei Vollversammlungen und Ausschüssen. Auf unseren Vorschlag wurde in der aktuellen Periode erstmals Kammervollversammlungen im Livestream übertragen, das muss dauerhaft Bestand haben und auch ausgebaut werden im Interesse der Mitglieder.

Starkes Team mit 140 Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Salzburger Bezirken

Ganz nach dem Motto „Leistung muss sich lohnen“ wollen wir für alle Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein Sprachrohr sein. Unser breit aufgestelltes Team mit erstmals insgesamt 140 Kandidatinnen und Kandidaten, widmet sich engagiert und motiviert diesem Ziel. Gemeinsam mit der Salzburger Volkspartei und ihren Teilorganisationen wollen wir ein starkes Wahlergebnis einfahren und künftig eine starke, konstruktive aber auch kritische Stimme in der Salzburger Arbeiterkammer sein.

Auf der Liste finden sich Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Salzburger Bezirken und sehr vielen Gemeinden, die unsere Bewegung unterstützen. Wir wollen, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und wir wollen, dass die Wahlbeteiligung steigt. Aus diesem Grund werden wir uns weiterhin für die Abhaltung von Wahlen in den Gemeindewahllokalen einsetzen.



Zur Person Hans Grünwald

Dipl. Ing. (FH) Hans Grünwald wurde 1967 in Schwarzach geboren, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wurde nach der HTL für Elektrotechnik und einer einjährigen Milizausbildung Techniker bei der SAFE, später Betriebsleiterstellvertreter. 1996 wurde er erstmals Mitglied des Zentralbetriebsrates.

Seit 2010 ist Grünwald Vorsitzender des Zentralbetriebsrates der Salzburg AG und hat durch den Wahlsieg seiner Liste „Die Aktiven-Liste Grünwald“ die jahrelange rote Dominanz gebrochen. Das Ergebnis wurde im Herbst 2017 und Sommer 2022 mit einem hervorragenden Wahlerfolg bestätigt. Neben seinen Funktionen im Landesvorstand und Bezirkspräsidium des ÖAAB, ist er auch seit 2000 Mitglied des Aufsichtsrates der Salzburg AG.

Hans Grünwald ist seit März 2018 Fraktionsobmann der ÖAAB&FCG Fraktion und somit auch Vorstandsmitglied in der AK. Bei der AK Wahl 2019 war er Spitzenkandidat der ÖAAB&FCG Fraktion und konnte mit seinem Team 3 Mandate dazugewinnen sowie den zweiten Platz zurückerobern.

AK WAHL 2024



Ing. DI (FH) Johann GRÜNWALD
aus Werfenweng
Zentralbetriebsrat Salzburg AG

1



Rainer SCHMIDHUBER
aus Elixhausen
Betriebsratsvorsitzender-Stv.
Salzburger Sparkasse Bank AG

2



Valentina PATSCH
aus Bürmoos
Betriebsrätin Salzburg AG

3



Thomas THALER
aus Puch bei Hallein
Angestellter BIG

4



Norbert STEMESER
aus Seekirchen
Betriebsrat
A1 Telekom Salzburg

5



Mag. Harald KINDERMANN
aus Schleedorf
Betriebsratsvorsitzender
Uniqa Versicherungen AG

6



Nadja RANFTLER
aus Salzburg
Angestellte GPA-djp

7



Werner FRIEPESZ
aus Marktschellenberg
Salzburg Museum

8



Günther ZAUNER
aus Wals-Siezenheim
Betriebsrat Vorsitzender
Salzburger Hilfswerk

9



Markus PITTERKA
aus Salzburg
Betriebsrat SALK-LKH

10



AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024

"ÖAAB.FCG.Salzbürger Volkspartei"

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Listenplatz 11 - 65

Johannes Huber
Christian Bernsteiner
Hans-Peter Kreuzer
Eveline Reith-Ernst
Franz Weiß
Stefan Weiermann
Kristina Pflugbeil
Johannes Schwaiger
Manfred Jakob Bliem
Stefan Idinger
Claudia Schitter
Nikolaus Felder
Klaus Zembacher
Hannes Zanner
Stefan Krug-Wieder
Ute Casagrande-Schmidt
Roland Krammer
Boris Aleksic
Karl Zallinger
Matthias Altmann
Daniela Blahak
Birgit Haas

Johannes Reichinger
Eberhard Lackner
Michaela Spatzenegger
Norbert Alois Stern
Michaela Jäger
Johann Hochradl
Thomas Haslinger
Rosmarie Gruber-Röck
Nicole Strobl
Alexander Gotthardt
Eckart Moser
Sabine Perlak
Johann Lackner
Alexandra Magnes
Johannes Beltrame
Peter Ottmann
Alexander Ramsauer
Andreas Gössnitzer
Adelheid Spitzauer
Heinz Zanner
Thomas Kendlbacher
Elisabeth Bauer

Martina Berger
Thomas Donabauer
Christine Gehwolf
Maximilian Estl
Angelika Hofer
Ben Huber
Ina Hohenwaller
Reinhold Bauer
Martina Rettensteiner
Stefan Rettenwender
Daniela Schönleitner
Christian Pirnbacher
Regina Seer
Philip Schobersberger
Marcel Miskovic
Magdalena Rückauf
Christoph Schett
Michaela Baier
Cornel Knapp
Katharina Kienesberger
Marc Bachleitner

Listenplatz 66 - 140

Thomas Auer
Peter Mitgutsch
Alexander Ebner
Manfred Ebster-Schwarzenberger
Marcel Gainschnigg
Thomas Gschaider
Maria Gehwolf
Andrea Friesacher
Thomas Schnöll
Johann Rohrmoser
Christa Tatzreiter
Hans Härtel-Farkas
Christian Hirschhofer
Stefan Hörbiger
Kornelia Huber
Wolfgang Kappacher
Roland Gillhofer
Harald Fersterer
Bernhard Paradeiser
Christian Perschl
Delfa Kotic
Bernhard Lugner

Barbara Köbler
Nikolaus Stampfer
Wolfgang Mayer
Martina Jöbstl
Mike Lindenthaler
Michael Lackner
Tobias Lindenthaler
Roman Auer
Nina Benischke-Büchsner
Johannes Baumann
Anton Gabriel Stijepic
Thomas Martin Gefahrt
Philip Gsöllpointner
Christian Kainz
Norbert Winter
Karoline Tanzer
Maria Theresia Stöllinger
Wilhelm Meislinger
Martin Leitner
Mario Perschl
Hubert Klingan
Carola Schöbwendner

Johannes Schweighofer
Wolfgang Schwarz
Michael Schweinitz
Barbara Unterholzer
Udo Voglreiter
Bettina Wimberger
Thomas Wimmer
Sebastian Auer
Christian Neumann
Claudia Jegle
Gerda Leitner
Alexander Scheuringer
Christian Eisele
Sladjana Stijepic
Matilda Jovic
Jana Schörghofer
Christina Hagenauer
Leonhard Golser
Christine Ramsauer
Bianca Erlinger
Johannes Grünwald

LIEBE MITGLIEDER DES SALZBURGER ÖAAB!

Die Vorweihnachtszeit ist immer eine Zeit der Besinnung und der Reflexion, aber auch eine Zeit, um den Blick in die Zukunft zu richten. Wir blicken auf ein herausforderndes Jahr zurück, das stark vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine, den Teuerungen in Europa und dem grausamen Terrorangriff der Hamas auf Israel geprägt war.



Im Jahr 2023 ist es uns aber auch gelungen, zahlreiche Reformen voranzubringen. Reformen, die aus einem Versprechen heraus entstanden sind, mit Verantwortung für diese Republik bis zum Ende dieser Legislaturperiode zu arbeiten. Aus Verantwortung für Österreich, für die kommenden Generationen.

So hat die Bundesregierung in diesem Jahr beim Ausbau der Kinderbetreuung den Turbo gezündet. Bis 2030 werden 4,5 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt. Der Finanzausgleich sichert mehr Geld für die notwendigen Herausforderungen in Ländern und Gemeinden und ermöglicht so die Umsetzung der Gesundheitsreform. Mit der Initiative „Sky Shield“ spannen wir einen Raketenschutzschirm über Österreich, der den aktuellen Bedrohungen gerecht wird und einen historischen Schritt für unsere Sicherheitsarchitektur bedeutet.

Auch in meinem Verantwortungsbereich konnten wir in diesem Jahr viel voranbringen. Nach 100 Jahren leiten wir die Abschaffung des Amtsgeheimnisses ein und vollziehen mit einem einheitlichen Grundrecht auf Zugang zu Information einen Paradigmenwechsel. Der ausbalancierte Entwurf zum Informationsfreiheitsgesetz garantiert Transparenz mit Augenmaß für die Verwaltung und stellt sicher, dass unsere Gemeinden nicht überlastet werden. Darüber hinaus stellen wir mit der Erhöhung der Gelder für die Förderung von jüdischem Leben in Österreich – im Schatten des grausamen Terrorangriffs der Hamas auf Israel – sicher, dass auch in Zukunft ein blühendes jüdisches Leben in Österreich möglich ist. Mit den Novellen zum Verbotsgesetz und dem Ehrenzeichengesetz untermauern wir, dass in Österreich kein Platz für Antisemitismus ist.

Ich bin davon überzeugt, dass auch im kommenden Jahr zahlreiche Herausforderungen auf uns warten. Bei den Europa- und Nationalratswahlen liegt es an uns, dass wir Österreich nicht den radikalen Kräften überlassen. Es liegt an uns, der Kraft der Mitte, in den kommenden Monaten weiter aus Verantwortung für dieses Land zu arbeiten und die Menschen von unseren Ideen zu überzeugen.

Nützen wir daher die Weihnachtsfeiertage, um Kräfte und Energien zu tanken! Gehen wir mit vollem Elan in ein herausforderndes Jahr 2024!

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch und besinnliche Feiertage,
Ihre,
Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung



DER SMARTE MOBILTARIF

JEDER
12. MONAT
GRATIS!
GILT FÜR ALLE TARIFE

mobil^S
1000 Min/SMS
5 GB
€ 4,90
mtl.

mobil^M
1000 Min/SMS
30 GB
€ 9,90
mtl.

mobil^L
1000 Min/SMS
40 GB
€ 14,90
mtl.

*Ohne Aktivierungsgebühren, Servicepauschalen
und Bearbeitungsentgelte.*



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Jetzt aktivieren auf: raiffeisen.at/mobil



Leistung soll sich wieder lohnen

ÖAAB-Bundesobmann KO August Wöginger hat gemeinsam mit Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec ein sogenanntes „Leistungspaket“ präsentiert. Mit dem Leitmotiv „Leistung muss sich lohnen“ schafft das präsentierte Paket in drei wesentlichen Bereichen Anreize und Begünstigungen, damit Mehrarbeit und längeres Arbeiten belohnt werden. Im Interview erzählt er, was genau dieses Paket den arbeitenden Menschen bringt.

„Leistung muss sich lohnen“ ist DAS Leitmotiv des ÖAAB und der ÖVP seit jeher. Nun haben Sie ein „Leistungspaket“ präsentiert. Was genau beinhaltet es?

August Wöginger: Wir wollen Anreize für mehr und längeres Arbeiten setzen. Es soll sich künftig lohnen, wenn man später in Pension geht oder neben der Pension weiterarbeitet. Gerade in Zeiten des Arbeitskräftemangels ist dies ein wichtiger Schritt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Wie sollen sich die Vorhaben im Pensionsbereich auswirken?

Wöginger: Es soll künftig im Geldbörstel spürbar sein, wenn man später in Pension geht oder neben der Pension weiterarbeitet. Für jene, die nach dem Erreichen des Regelpensionsalters weiterarbeiten, entfallen künftig die Pensionsversicherungsbeiträge des Dienstnehmers bzw. der Dienstnehmerin. Das sind 10,25 Prozent bis zu einem Verdienst der doppelten Geringfügigkeitsgrenze. Für 2024 entspricht das 1.036,88 Euro monatlich und damit jährlich rund 1.200 Euro Ersparnis an Pensionsversicherungsbeiträgen. Wenn man hingegen die Pension nicht mit dem gesetzlichen Antrittsalter in Anspruch nimmt, sondern ohne sie zu beziehen weiterarbeitet, gebührt bislang ein Bonus von 4,2 Prozent pro Jahr. Dieser Bonus wird auf 5,1 Prozent erhöht. Für eine Pension von 2.200 Euro bedeutet das ein höheres Lebenspensionseinkommen von gut 20.000 Euro, wenn drei Jahre länger gearbeitet wird. Wer dem Arbeitsmarkt über das gesetzliche Regelpensionsalter hinaus also freiwillig länger erhalten bleibt, muss gerecht entlohnt werden. Das sind wir den Menschen schuldig.

Gerechte Entlohnung ist für alle arbeitenden Menschen ein wichtiges Thema.

Sieht das Leistungspaket auch für diese Gruppe etwas vor?

Wöginger: Für uns ist klar, wer arbeiten geht, darf nicht der Dumme sein. Deswegen haben wir uns im ÖAAB dafür eingesetzt, dass es im Bereich der Überstunden zu steuerlichen Verbesserungen kommt. Viele Beschäftigte müssen zurzeit Überstunden machen, weil einfach die Fachkräfte fehlen – wie beispielsweise im Sicherheits- oder im Pflegebereich. Bereits im Zuge der Verteilung des sozialen Drittels, das durch die Abschaffung der Kalten Progression freigeblieben ist, gab es bereits eine Entlastung von Überstunden; diese wird nun ausgeweitet. Mit 1. Jänner werden 18 Überstunden im Ausmaß von 200 Euro steuerfrei gestellt. Zusätzlich werden die Freibeträge für alle Erwerbstätigen bei sogenannten Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenezulagen (SEG) von 360 auf 400 Euro valorisiert. Ein klarer Erfolg für alle leistungsbereiten Menschen in unserem Land.

Auch Teilzeitbeschäftigte profitieren von dem neuen Paket. Was ist in diesem Bereich geplant?

Wöginger: Es soll künftig Teilzeitangestellten erleichtern, eine Vollzeitstelle in ihrem Betrieb anzunehmen. Wie? Wenn der Betrieb eine Vollzeitstelle ausschreibt, haben Teilzeitbeschäftigte künftig einen durchsetzbaren Rechtsanspruch auf eine rechtzeitige Information. Kommt der Betrieb dieser Vorgabe nicht nach, können Teilzeitbeschäftigte einen Schadenersatz von 100 Euro pro Monat geltend machen.

ÖAAB HERBSTFEST

Auch heuer konnte der ÖAAB Salzburg sein mittlerweile traditionelles Herbstfest in Werfen abhalten. Am 21. Oktober luden wir wieder viele Funktionärinnen und Funktionäre aus dem gesamten Bundesland in das Brennhofgewölbe in Werfen.

Nach einleitenden Begrüßungsworten durch unseren Landesobmann Karl Zallinger und Landesgeschäftsführer Jure Mustac, berichtete unsere Bundesministerin Karoline Edtstadler über wichtige aktuelle Themen und Vorhaben auf der bundespolitischen Ebene. Dabei zeigte sich auf, dass viele arbeits- und familienpolitische Themen eine klare Handschrift des ÖAAB tragen.

Der Veranstaltung beigewohnt haben auch Landesrat Josef Schwaiger sowie Landtagsabgeordnete und Vertreterinnen und Vertreter der Salzburger Volkspartei und ihrer Teilorganisationen.



Vor dem Herbstfest trafen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die AK Wahl 2024 zu einer gemeinsamen Klausur sowie einem Vernetzungstreffen mit Hans Grünwald.

Wie auch die Jahre zuvor, gilt ein großer Dank der ÖVP Werfen, insbesondere Ortsparteiobfrau Margarete Seidl und Bürgermeister Hubert Stock, ohne deren tatkräftige Unterstützung unser Herbstfest nicht stattfinden könnte. Wir sagen Danke! Bedanken möchten wir uns auch bei allen Freundinnen und Freunden, die trotz schlechtem Wetter diesen Nachmittag im Brennhofgewölbe, in einer wunderschönen Pongauer Gemeinde, zu einer gelungenen und geselligen Veranstaltung gemacht haben. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächstjährige Herbstfest.



NEUWAHL ÖAAB ST. MARTIN BEI LOFER

In der Gemeinde St. Martin bei Lofer fand die Neuwahl der ÖAAB Gemeindegruppe statt. Unter Anwesenheit von ÖAAB Landesobmann Karl Zallinger und Landesgeschäftsführer Jure Mustac wurde im Rahmen des ÖVP Parteitages Nikolaus Leitinger zum neuen ÖAAB Obmann gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Robert Schmuck gewählt, Kassier ist Bgm. Michael Lackner.

NEUWAHL ÖAAB GROSSGMÄIN

In Großgmäin fand die Jahreshauptversammlung der ÖAAB Ortsgruppe statt. Mit dabei waren u.a. ÖAAB Landesobmann Karl Zallinger, Bürgermeister Sebastian Schönbuchner, der Flachgauer Bezirksobmann Hannes Hochradl sowie Landesgeschäftsführer Jure Mustac. Wir bedanken uns bei Ingrid Scheucher-Neumüller für ihren langjährigen Einsatz und wünschen dem neugewählten Obmann Martin Panzer und seinem Team alles Gute für die neuen Herausforderungen!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG ÖAAB HENNDORF

In Henndorf fand die Jahreshauptversammlung der ÖAAB Gemeindegruppe statt. Unter Anwesenheit von ÖAAB Bezirksobmann Hannes Hochradl wurde Stefan Krug-Wieder einstimmig als Gemeindegruppenobmann wiedergewählt.

Weiters im Team: Obmann Stv. Werner Feichter, Kassier Heinz Zanner und Schriftführer Christoph Mayer.



NEUWAHL ÖAAB GROSSARL

In Großarl fand die Jahreshauptversammlung der ÖAAB Gemeindegruppe statt. In Anwesenheit von ÖAAB Landesobmann LAbg. Karl Zallinger und ÖAAB Bezirksobmann Hermann Neureiter wurde Marcel Gainschnigg zum neuen Obmann gewählt. Wir bedanken uns beim scheidenden Obmann Matthias Laireiter recht herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen dem neuen Team alles Gute.



GRÜNDUNG ÖAAB HOLLERSBACH

In Hollersbach fand die Gründung einer ÖAAB Gemeindegruppe statt. In Anwesenheit von ÖAAB Bezirksobmann LAbg. Bg. Hannes Scherthaner und ÖAAB LGF GR Jure Mustac wurde Bernhard Steiner zum Obmann gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dem neuen Team alles Gute!

NEUWAHL ÖAAB WALS-SIEZENHEIM

Auch in der Gemeinde Wals-Siezenheim fand eine Neuwahl der ÖAAB Ortsgruppe statt. Unter Anwesenheit von ÖAAB Landesobmann LAbg. Karl Zallinger, Bürgermeister Joachim Maislinger, Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler und ÖAAB Landesgeschäftsführer GR Jure Mustac wurde Maximilian Estl zum neuen Obmann gewählt.



NEUWAHL ÖAAB TAMSWEG

Im Lungauer Bezirkshauptort Tamsweg fand die Neuwahl der ÖAAB Gemeindegruppe statt. Unter Anwesenheit von LAbg. Markus Schaflechner, Bürgermeister Wolfgang Pfeifenberger und ÖAAB Bezirksobmann Mike Kremser wurde im Rahmen des ÖVP Parteitages Stefan Fuchsberger zum neuen ÖAAB Obmann gewählt.



ÖAAB KLARTEXT IN DER STADT SALZBURG

Bei unserem ÖAAB Klartext im Kolpinghaus diskutierten Markus Fauland (stv. Vorsitzender Dienststellenausschuss Schwarzenberg-Kaserne) und Bernd Huber (Präsident der Bundesvereinigung der Milizverbände) zum Thema „Landesverteidigung und Sicherheit – Wie sicher sind wir und wie sicher leben wir?“ Dabei wurde insbesondere über die wichtigsten Herausforderungen für das österreichische Bundesheer debattiert und viele Fragen aus dem Publikum beantwortet.

ÖAAB KLARTEXT IN ST. MARTIN BEI LOFER

Der ÖAAB St. Martin b. Lofer organisierte im Gasthof Bad Hochmoos einen Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Grund und Boden im Spannungsfeld“ mit LR Josef Schwaiger. Dabei diskutierten die vielen Gäste über die aktuelle Situation im Grundverkehr, Zweitwohnsitzen, Wohnbau, der touristischen Entwicklung in der Region und der Nutzung landwirtschaftlicher Flächen.



ÖAAB KLARTEXT ZUM THEMA „HERAUSFORDERUNGEN IM BILDUNGSSYSTEM UND NATURSCHUTZ“

Beim Gasthof Tannberg in Schleedorf fand unser ÖAAB Klartext zum Thema „Herausforderungen im Bildungssystem und Naturschutz“ mit Landesrätin Daniela Gutschi statt. Gemeinsam mit unserem Landesobmann Karl Zallinger und Bezirksobmann Hannes Hochradl tauschte sie sich mit unseren Funktionärinnen und Funktionären aus dem Bezirk Flachgau über diese beiden wichtigen Themenfelder aus. Vielen Dank für einen sehr informativen und spannenden Abend! Wir bedanken uns für den konstruktiven Austausch und die spannende Diskussion.

WANDERTAG ÖAAB SAALBACH

Unsere ÖAAB Gemeindegruppe aus Saalbach organisierte eine gemeinsame Wanderung zum Pragser Wildsee in Südtirol. Über 70 Teilnehmer konnten einen schönen Tag mit traumhafter Kulisse genießen. Ein Teil der Gruppe bezwang den Seekofel (2.810 m), für die restlichen Teilnehmer ging es auf die Hochalm Baita Fojedöra. Danke an ÖAAB Obmann Roman Kendler und sein Team zur hervorragenden Organisation.



ÖAAB BILDUNGSTALK IN ANIF

Bei unserem ÖAAB Bildungstalk beim Friesacher Heuriger in Anif diskutierten Landesrätin Mag. Daniela Gutschi und der Bildungssprecher der ÖVP im Nationalrat Abg. z. NR Dr. Rudolf Taschner über die wichtigsten Herausforderungen für unser Bildungssystem. Dabei konnten sie sich mit vielen Personalvertretern aus dem Bildungsbereich über Problemfelder sowie Zukunftsperspektiven für die Lehrerinnen und Lehrer austauschen.



ÖAAB LANDESTAG

Bei unserem 24. ordentlichen Landestag des ÖAAB Salzburg in der Bachschmiede in Wals-Siezenheim haben die wir die Weichen für die kommenden 5 Jahre gestellt. Mit unserem neuen Vorstand wollen wir uns weiterhin bestmöglich für die Interessen der Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen. Wir gratulieren unserem Landesobmann Karl Zallinger sowie seinem Team zur Wahl und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren vielen Funktionärinnen und Funktionären in allen Salzburger Gemeinden. Wir gratulieren auch unserem ehemaligen Landesobmann LH-Stv. Christian Stöckl, welcher beim Landestag das goldene Ehrenzeichen unserer Bundesorganisation erhalten hat.



Ebenso bedanken wir uns bei allen Delegierten und Gästen, unter anderem bei unserem Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Bundesministerin Karoline Edtstadler, ÖAAB Bundesobmann KO August Wöginger, LR Daniela Gutschi, LR Stefan Schnöll, LR Josef Schwaiger, GS Abg.z.NR Christoph Zarits sowie den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Bundesland.

BEZIRKSTAG FLACHGAU

Beim Steinerwirt in Großmain fand der Bezirkstag des ÖAAB Flachgau statt, bei welchem Hannes Hochradl aus St. Georgen unter Anwesenheit von 70 Delegierten und Gästen mit 97,1 % als Bezirksobmann wiedergewählt wurde. Seine Stellvertreter bleiben weiterhin LR Daniela Gutschi und Matthias Altmann. Wir gratulieren Hannes Hochradl und seinem Team und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



BEZIRKSTAG PINZGAU

In Kaprun fand der Bezirkstag des ÖAAB Pinzgau statt, bei dem LAbg. Bgm. Hannes Schernthaler aus Fusch mit 100% als Bezirksobmann wiedergewählt wurde. Umrahmt wurde der Bezirkstag von einem spannenden Vortrag von Stefan Embacher (Geschäftsführer FOREUS Blockchain Analytics GmbH) zum Thema „KI und wie sich unsere Arbeitswelt dadurch verändert“.

ÖAAB KLARTEXT MIT LH-STV. STEFAN SCHNÖLL IN WERFEN

Beim Reitsamerhof in Werfen fand unser ÖAAB Klartext der Pongauer Bezirksgruppe statt. Gemeinsam mit AK Spitzenkandidat Hans Grünwald konnten sich unsere Funktionärinnen und Funktionäre mit LH-Stv. Stefan Schnöll über die wichtigsten Herausforderungen für die Pongauer Arbeitswelt austauschen.



EINSATZTAG MIT BM KAROLINE EDTSTADLER IM LUNGAU

Im Lungau fand unser ÖAAB Einsatztag mit Bundesministerin Karoline Edtstadler statt. Dabei konnten wir uns mit vielen Funktionären und Bürgermeister direkt vor Ort austauschen. Neben mehreren Gemeindebesuchen fand ein Austausch zum Thema „Was bringt die EU für den ländlichen Raum“ statt. Vielen Dank an unser Lungauer ÖAAB Team mit Bezirksobmann Michael Kremser für die tolle Organisation.



ÖAAB KLARTEXT MIT LH WILFRIED HASLAUER UND IV PRÄSIDENT PETER UNTERKOFLE

Bei unserem ÖAAB Klartext mit Landeshauptmann Wilfried Haslauer und dem Präsidenten der Salzburger Industriellenvereinigung Peter Unterkofler beim Jägerwirt in Bergheim wurde mit BMHS Direktoren, Abteilungsvorständen und Personalvertretern über das Thema „Berufsbildende mittlere und höhere Schulen als zukünftiges Bindeglied für die Salzburger Wirtschaft“ diskutiert. Wir bedanken uns bei den vielen Gästen über den konstruktiven und spannenden Austausch über die Fachkräfte der Zukunft.

ÖAAB KLARTEXT PINZGAU

Im Restaurant Weitblick in Kaprun fand am Donnerstag unser ÖAAB Klartext „Mit Weitblick Salzburg bewegen“ mit LH-Stv. Stefan Schnöll statt. Gemeinsam mit unserem Landesobmann Karl Zallinger und LABg. BO Bgm. Hannes Schernthaler tauschte er sich mit den vielen anwesenden Gästen über die wichtigsten Herausforderungen für den Bezirk Pinzgau aus. Vielen Dank für einen sehr informativen und spannenden Abend!



KLARTEXT ÖAAB PONGAU

Beim Brückenwirt in St. Johann fand unser ÖAAB Klartext der Pongauer Bezirksorganisation statt. Dabei diskutierten die Podiumsteilnehmer LABg. Elisabeth Huber, LABg. Hans Scharfetter, LO LABg. Karl Zallinger sowie der Großarler Unternehmer GV Thomas Aigner mit den anwesenden Funktionärinnen und Funktionären über das Thema „Standort Pongau - Ein Bezirk im Spannungsfeld neuer Arbeitswelten zwischen Digitalisierung und bewährten Strukturen“. Wir bedanken uns für den konstruktiven Austausch und die spannende Diskussion.

ÖAAB KLARTEXT IM LUNGAU

Beim neueröffneten Thomataler Wirt fand unser ÖAAB Klartext der Lungauer Bezirksorganisation statt. Gemeinsam mit LABg. Bgm. Simon Wallner diskutierten die Funktionärinnen und Funktionäre über die Themen Leistbares Wohnen, Grundverkehr und Zweitwohnsitze. Danke für den konstruktiven Austausch zu diesen brisanten Themen und die vielen Inputs für unsere Arbeit.



ÖAAB KLARTEXT IN EUGENDORF

Beim Gastwirt in Eugendorf fand ein ÖAAB Klartext mit LH-Stv. Stefan Schnöll statt. Unter dem Motto „Salzburg bewegen – Die wichtigsten Herausforderungen für den Bezirk Flachgau“ wurde über aktuelle verkehrspolitische Themen diskutiert. Dabei gilt es gemeinsam die richtigen Lösungen für die Bevölkerung zu finden und so für mehr Lebensqualität zu sorgen. Wir bedanken uns bei Stefan Schnöll und unseren vielen Funktionärinnen und Funktionären für den spannenden Austausch.

ÖAAB KLARTEXT IN BAD VIGAUN

Im Restaurant Langwies in Bad Vigaun fand der ÖAAB Klartext unserer Tennegauer Bezirksgruppe statt. Dabei berichtete Landesrätin Daniela Gutschi über die aktuellen Herausforderungen im Bildungssystem. Wir bedanken uns bei unseren Funktionärinnen und Funktionären für den spannenden Austausch zu diesem wichtigen Thema.



WICHTIGE TERMINE 2024



NEUMITGLIED- UND NEUJAHRSEMPFANG 2024

Auch 2024 findet wieder unser ÖAAB Neujahrs- und Neumitgliederempfang statt.

Wir freuen uns über euren Besuch am **20. Januar 2024 um 19:00 Uhr** im **Imlauer Hotel Pitter, Rainerstube** und bitten um Anmeldung unter anmeldung@oeaab-sbg.at oder telefonisch unter **0662/86 98 241**.

Im Anschluss findet wieder die traditionelle „Schwarze Nacht“ statt, der Ball der Salzburger Volkspartei. Die „**Schwarze**

Nacht“ findet auch im Imlauer Hotel Pitter in der Rainerstraße statt, und die FIRSTLINE Band, Jazz4Art und DJ Tomson werden uns wieder durch den Abend begleiten und für Stimmung sorgen.

Eintrittskarten und Tischreservierungen können per Email über die ÖVP-Landespartei unter karten@oevp-sbg.at oder telefonisch unter 0662/8698-150 bestellt werden.

Wir freuen uns schon auf eine rauschende Ballnacht mit zahlreichen Besuchern!

„AUFTAKT ZUM ENDSPURT“ AK WAHL 2024

Der ÖAAB Salzburg lädt zum großen „**Auftakt zum Endspurt**“ am **10. Januar 2024 um 19:00 Uhr** in der **Bachmiede in Wals-Siezenheim**.

Gemeinsam mit unserem **Landeshauptmann Wilfried Haslauer** werden wir mit unserem **Spitzenkandidat Hans Grünwald** sowie den Kandidatinnen und Kandidaten zur AK Wahl 2024 die heiße Endphase im AK Wahlkampf einläuten.



Auf unsere Mitglieder wartet ein spannender Abend mit vielen Funktionärinnen und Funktionären aus der Salzburger Volkspartei und dem ÖAAB.

Wir bitten um Anmeldung unter daniela.blahak@oeaab-sbg.at oder telefonisch unter 0662/86 98 241.



AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024

"ÖAAB.FCG.Salzbürger Volkspartei"

ÖAAB BETRIEBSOFFENSIVE

Mit Unterstützung des Salzburger Wirtschaftsbundes haben wir auch dieses Jahr unsere ÖAAB Betriebsoffensive fortgesetzt, welche wir im vergangenen Jahr gestartet haben. Dabei besuchten wir fast 50 Unternehmen in allen Salzburger Bezirken, um mit den MitarbeiterInnen in Kontakt zu treten. Dabei ist uns insbesondere auch der Austausch mit den Arbeitgebern wichtig, da nur durch ein starkes Miteinander die vielen wichtigen Arbeitsplätze in der Region gesichert werden können.



Abg.z.NR CARINA REITER



„Das Ehrenamt gehört zu Österreich wie Kekse zur Weihnachtszeit“

Bundesregierung setzt mit Spendenabsetzbarkeit, Aufwandsentschädigung und Staatspreis weitere Maßnahmen zur Aufwertung des ehrenamtlichen Engagements in Österreich

„Das Ehrenamt gehört zu Österreich, wie Kekse zur Weihnachtszeit“, sagt Abgeordnete zum Nationalrat Carina Reiter. „Mit den neuen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Spendenabsetzbarkeit, schafft man für 125 000 Vereine die Möglichkeit mit 1. Jänner 2024 als spendenbegünstigte Einrichtungen gelistet zu werden. Dies erhöht auch die Bereitschaft, an ehrenamtliche Vereine zu spenden.“, so die Jugendsprecherin der ÖVP weiter.

Dankbar spricht Reiter weiter: „Alle diese Organisationen haben eines gemeinsam: Sie leisten einen wertvollen Beitrag für ihre Mitmenschen. Jede Woche werden dabei 24 Millionen Stunden freiwilliger Arbeit erbracht.“ Darüber hinaus wurde bereits ein neues Freiwilligengesetz beschlossen, ein Rettungs- und Zivilschutzorganisationen – Unterstützungsgesetz, sowie ein Gemeinnützigkeitsreformgesetz sollen 2024 in Kraft treten. Durch das neue Freiwilligengesetz wird zudem das Freiwillige Soziale Jahr aufgewertet. Junge Menschen, die sich hier engagieren, werden künftig mit 500€ im Monat und einem Klimaticket unterstützt.

„Die Aufwandsentschädigung ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für die rund 3,7 Millionen Freiwillige, die sich Tag für Tag engagieren. Die Einteilung in „kleine“ und „große“ Freiwilligenpauschale schafft Gerechtigkeit für Personen, die in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten Verantwortung tragen.“, betont Reiter abschließend.

Außerdem wurde die Bundesjugendförderung schon im Jahr 2022 um 20% erhöht. Damit wird vor allem die Arbeit von Freiwilligen im Jugendbereich aufgewertet.

Abg.z.NR MMMAG. GERTRAUD SALZMANN



Liebe Freunde im ÖAAB!

Wir starten mit vollem Elan in ein neues Jahr, in dem wieder viele Herausforderungen auf uns zukommen. Wichtig dabei ist, dass wir die Interessen unserer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bestmöglich vertreten!

Mit dem Budget für 2024 sind wir auf Bundesebene gut gerüstet. Bis 2030 werden wir 4,5 Milliarden Euro in den **Ausbau der Kinderbetreuung** mit Fokus auf den Ausbau der Betreuungsplätze, der Öffnungszeiten sowie der Qualität investieren. So schaffen wir die Voraussetzung für die Wahlfreiheit der Familien für die Betreuung ihrer Kinder und können die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich verbessern.

Ein wesentlicher Schritt ist die Entlastung der Menschen bei **Überstunden**, dabei werden die Freibeträge und Zulagen valorisiert und weitere 8 Überstunden im Ausmaß von gesamt 200 Euro steuerfrei gestellt. Es kommen zudem höhere Zuschläge (5,1 %) oder Beitragsbefreiung für das **Arbeiten nach dem Regelpensionsalter**. Weitere ÖAAB-Forderungen konnten so umgesetzt werden! Mit dem **Freiwilligengesetz** wollen wir unsere 125.000 Vereine kräftig unterstützen, bieten sie doch eine große Vielfalt und einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gesellschaft. Eine der wesentlichsten Neuerungen ist die Einführung einer gesetzlichen kleinen und großen „Freiwilligenpauschale“ (50 € bzw 250 € per Monat), mit der Aufwände (Kilometergeld u.a.) zukünftig pauschal abgegolten werden können.

Als ÖAAB sind wir ein starker Bund mit vielen Mitgliedern und können daher auch mit starker Stimme sprechen, in all unseren Themen und in all unseren Teilbereichen, sei es in den politischen Gremien in Bund, Land und Gemeinde, aber auch etwa in der AK-Fraktion und in der Fraktion Christlicher Gewerkschafter.

Ich euch allen viel Freude und Erfolg für das Neue Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen!



KOLPINGHAUS SALZBURG

Die Seminar-Location für smarte Köpfe.

- Großzügige Veranstaltungsräume für bis zu 240 Personen
- Moderne Seminartechnik und kostenloses WLAN
- Attraktive Seminarpauschalen
- Kostenloses Parken und E-Ladestation
- Optimale Verkehrsanbindung
- Übernachtungsmöglichkeit im Eco-Suite Hotel oder Kolpinghaus Hostel



www.kolpinghaus-salzburg.at

www.ecosuitehotel.at

WIR BAUEN VOR

www.salzburg-wohnbau.at



Im Gespräch v.l.: WB-Landesobmann Präs. KommR Peter Buchmüller mit AK-Wahl Spitzenkandidat DI (FH) Johann Grünwald (Liste ÖAAB/FCG-die schwarzen ArbeitnehmerInnen) und ÖAAB-Landesobmann LAbg. Mag. Karl Zallinger.



WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG

„LEISTUNG MUSS SICH LOHNEN“ WIRTSCHAFTSBUND UND ÖAAB IM EINSATZ FÜR EINE ENTLASTUNG BEIM FAKTOR ARBEIT!

Gemeinsame Forderungen

Statt Belastungen braucht es Entlastungen beim Faktor Arbeit – wer mehr arbeitet, soll das auch auf seinem Bankkonto spüren.

Eine weitere **Senkung der Lohnnebenkosten** würde dazu beitragen, dass den ArbeitnehmerInnen mehr Netto- vom Bruttolohn übrigbleibt und sich dadurch Arbeit wieder mehr lohnen würde.

Wer **in der Pension weiterarbeiten** möchte, sollte nicht durch hohe Steuer- und Sozialabgaben abgeschreckt, sondern durch steuerliche Anreize für ein Weiterarbeiten in der Pension gewonnen werden.

Der ab 1.1.2024 erhöhte **Steuerfreibetrag für Überstunden** von € 200,- monatlich, noch dazu befristet auf zwei Jahre, erscheint uns viel zu gering, um hier bei den ArbeitnehmerInnen die erwünschte Wirkung zu erzielen. Wir fordern, diesen Steuerfreibetrag für Überstunden auf mindestens € 600,- monatlich zu erhöhen.

Gemeinsam ist mehr erreichbar

Um all diese Forderungen umsetzen zu können, braucht es eine starke Interessenvertretung, sowohl auf ArbeitgeberInnen- als auch ArbeitnehmerInnenseite. Wir unterstützen deshalb DI (FH) Johann Grünwald bei der AK-Wahl 2024!

#gemeinsamstärker #teamwirtschaft #wirsindwirtschaft

GUT BEGLEITET LEBENSQUALITÄT IM ALTER

In den eigenen vier Wänden alt werden – wer wünscht sich das nicht. Und tatsächlich: Rund 80% aller Menschen mit Pflegebedarf werden in ihrem Zuhause betreut. Das Hilfswerk unterstützt dabei bei der Bewältigung ihres Alltags.

Senioren-Betreuung

Manchmal hilft es schon, wenn man bei den kleinen alltäglichen Dingen Unterstützung bekommt. Heimhilfen packen im Haushalt mit an, erledigen Besorgungen oder begleiten bei Arztbesuchen. Bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit bietet die Hauskrankenpflege eine professionelle Betreuung im eigenen Zuhause an. Weitere Angebote wie Essen auf Rädern oder das Notruftelefon können den Alltag ebenfalls sehr erleichtern.

Demenz-Beratung

Die Brille nicht mehr finden, Namen verwechseln oder die Geburtstage



der Kinder vergessen. Demzenerkrankungen nehmen zu und stellen sowohl Betroffene als auch ihre Angehörigen vor Herausforderungen. Gezielte Informationen, Aufklärung und Unterstützungsangebote helfen dabei, die richtige Lösung für individuelle Situationen zu finden. Die Experten des Hilfswerks stehen hierfür bundeslandweit zur Seite.

Angehörigen-Entlastung

Neben Information und Beratung bietet das Hilfswerk auch praxisnahe Workshops mit Tipps und Tricks für pflegende Angehörige

an. Neu ist zudem der sogenannte Angehörigen-Entlastungsdienst: Hier übernimmt eine Betreuungskraft des Hilfswerks die Obhut des zu pflegenden Familienmitglieds in deren Zuhause, während sich die Angehörigen Auszeiten nehmen können.

KONTAKT

HILFSWERK SALZBURG

T | 0662 434 702

M | office@salzburger.hilfswerk.at

W | www.hilfswerk.at/salzburg

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



MEINE SPENDE

BRINGT UNTERSTÜTZUNG



Ich schenke Entlastung von pflegenden Angehörigen

Für Menschen, die in Salzburg Hilfe brauchen. IBAN: AT06 2040 4012 0012 3331

**DABEI SEIN
SPART
BARES GELD**

DIE WELT DER GRÜNEN NUMMER 1
- 8%
 bei bellaflora

THERME GEINBERG
 SPA RESORT
- 10%
 bei Therme Geinberg

- 8%
 bei Hervis

- 10%
 bei C&A

EurothermenResorts
 BAD ISCHL · BAD SCHALLERBACH · BAD HALL
- 8%
 bei Eurothermen Resorts

- 10%
 bei Müller

- 20%
 bei Samsonite

XXL
 SPORTS & OUTDOOR
- 10%
 bei XXL

- 3%
 bei Maxi Markt

VORTEILS ANGEBOTE für ÖAAB-Mitglieder

INFOS ZUR ABWICKLUNG & BESTELLUNG

Info & Bestellung:

0662/86 98 241
oeaab@oeaab-sbg.at

Kontodaten:

AT78 3500 0000 0005 0997

Angeboten werden Wertkarten welche mit beliebig hohem Wert bestellt werden können. Das Entgelt beträgt den um den jeweiligen Prozentsatz verminderten Wertbetrag des Gutscheins. Um persönliche Abholung wird gebeten. Versand auf Anfrage. Lieferzeit bis 14 Tage. Bezahlung per Überweisung. Rückgabe ausgeschlossen.

Stand: November 2023

WEITERE ANGEBOTE

- 10%**
- » XXXLutz, Möbelix & Mömax
- » Bauhaus
- » Marionnaud
- » Thalia
- 8%**
- » H&M
- » Hartlauer
- » Vamed Vitality World (u.a. Tauern SPA)
- 6%**
- » Metro (nur mit Metro-Karte gültig)
- 5%**
- » Tchibo/Eduscho
- » Designer Outlet Salzburg
- 4%**
- » IKEA
- 3%**
- » Rewe (Billa, Bipa, Penny Markt & Merkur)
- » Lidl
- » SPAR, EURO- & INTERSPAR, Hervis, Maxi Markt
- » Turmöl Tanken
- » MediaMarkt

GEMEINSAM

für die Salzburger ArbeitnehmerInnen

Gemeinsam für unsere Liste der Salzburger Volkspartei bei der AK-Wahl 2024



Mitsprache und Mitbestimmung sind zwei Grundsätze unserer Demokratie und unseres Landes. Besonders bei der AK-Wahl ist es wichtig, dass die Arbeitnehmerschaft stark vertreten ist und die Bedürfnisse der Menschen auch gehört werden. Von 26.1. bis 8.2.2023 wählen ca. 250.000 Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Vertretung in der Salzburger Arbeiterkammer, somit ist jeder zweite Salzburger bei der AK-Wahl wahlberechtigt ist.

Die AK entsendet ihre Vertreter in rund 120 Einrichtungen – von der Gebietskrankenkassa über die Pensionsversicherung und die Laienrichter im Arbeits- und Sozialgericht bis hin zur Agrarmarketing Austria (AMA). Sie trägt durch ihre Experten und deren Studien massiv

zur Willensbildung in der Zivilgesellschaft und der Politik bei. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich einbringen und Ihre Vertretung wählen.

Unsere Liste der Salzburger Volkspartei kandidiert unter dem Namen „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei“ mit unserem Spitzenkandidat Hans Grünwald und vertritt die Interessen der bürgerlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der AK Salzburg.

In der dritten Jänner-Woche erhalten alle Arbeiterkammer-Mitglieder ihre persönliche Wahlkarte für die AK-Wahl, sofern es kein Wahllokal im Unternehmen gibt (Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat).

Wie kann ich wählen?

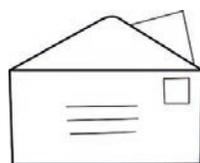


Betriebsstempel

Urne



Falls im eigenen Betrieb vorhanden – Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat.



BRIEFWAHL

POSTWEG



Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebsstempel erfasst sind, bekommen automatisch von der AK Salzburg Mitte Jänner 2024 eine Wahlkarte zugeschickt! Die Portokosten für die Rücksendung übernimmt die AK Salzburg – einfach in den nächsten Briefkasten werfen!



Allg. Wahllokal

Urne



Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebsstempel erfasst sind, können in einem allgemeinen Wahllokal (AK Salzburg, AK Bezirksstellen) wählen oder ihre ausgefüllte Wahlkarte abgeben.



Sei dabei und unterstütze mit deiner Stimme unsere Liste
AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024

"ÖAAB.FCG.Salzbürger Volkspartei"